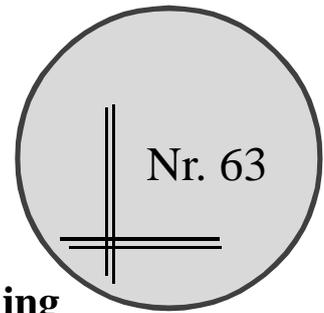




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Wahrheit ist mehr, als die Summe aller Einbildungen!

„Ich bin, der Weg die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich!“

Johannes 14,6

Jesus, bist Du da nicht zu arrogant? Kennst Du nicht Nathans schöne Ringparabel, nach der alle nur das im Besitz haben, was sie für die Wahrheit halten, aber in Wirklichkeit ist Wahrheit doch weit mehr, größer eben als die Summe aller Teile...?

Wer legt die Spielregeln fest?

Könnte es sein, dass diese nette Story von Nathan lediglich ein Fluchtweg ist, um gerade nicht an einen, mein Leben bestimmenden, Gott glauben zu müssen? Könnte es der zwar demokratische, aber

sinnlose Versuch sein, Gott abzuwählen, weil man lieber selbst regieren will? Wahrheit ist nicht das, wofür sie gehalten wird! Wahrheit lässt sich nicht durch Mehrheiten zunichte machen. Ein Pott Senf wird nicht dadurch zum Käsekuchen, dass ich ihn dafür halte, auch wenn allesamt beschließen, daß es in Zukunft so sei! Es ist auch Quatsch zu sagen, dass der Senf zugleich - je nach Wahrnehmung - auch Käsekuchen sei.

**Es zählen Fakten,
nicht Meinungen!**

Steht vor mir ein Kerl mit der Schrotflinte, muss ich diese Wahrheit akzeptieren, denn wenn er abdrückt, hänge ich als Gulasch in den Bäumen, was nützt da alles

Leugnen? Ich kann die Augen zu machen bis es knallt. Ich kann sagen, ich sehe nichts, schließlich kann's gar nicht sein! Nur - was zählt denn letztlich? Ich muss den doch fragen, was er will, sonst pustet's mich weg. Jesus steht nicht mit der Schrotflinte vor uns! Unser Glück, daß er uns wirklich liebt! Aber dennoch ist sein Wille für unser Loben das alles Entscheidende!

**Frag ihn selbst,
was er von Dir will!**

Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben! Kurzum: Du kommst an Jesus nicht vorbei ohne zu scheitern! Darum frage: „Herr Jesus Christus, was willst du von mir?“

**„Herr Jesus Christus,
was willst du von mir?“**